



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCLXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel zahlt an Hans von Jetz einen Theil
des Vermögens aus, das er für Heine von Jetz hinter sich hat, am 10. Mai
1398.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCLXI. Der Priester Heinrich Hartwig begiebt sich mit seinem Hause in der Stadt Salzwedel in den Schutz des Rathes und übernimmt dafür und für den Erlaß der bürgerlichen Lasten eine jährliche bestimmte Geldzahlung, am 14. Juni 1397.

Ik her hinrick hartwyghes, pryfter, Bekenne openbaren vnd Betughe in desseme bryue, dat yk myt mynem vrygen guden willen ghewylkoret hebbe vnd wylkore in desseme suluen bryue dem rade in der olden stad zoltwedel to gheuende eyn punt zoltwedel. pennynghe alle Jarlykes in funte gallen daghe, alle de wyle dat yk leue, dar vmme, dat se my mynen hof, stande by den Barooten brodern to zoltwedel, myt syner tobehorynghe ghevryget hebben alle de wyle, dat yk leue eder den hof hebbe, van aller stad pleghe vnd rechticheyt, vnd dat se my ghenomen hebben in ere beschermynghe mynes gudes bynnen der stad zoltwedel vnd dar buten, myn gud to beschermente vnd to vordedinghende lyk eren borgheren, wor se dat enden kunnen vnd vermoghen. Weret auer, dat yk den vorseuen mynen hof vorkofte oder vmme eyn ander ghesete, vnthede eder anders weme lyte, we denne den vorseuen hof krieghe, de schal dar von dun der stad vnd dem rade alle stad pleghe vnd rechticheyd. Auer wate ghesete yk weder koste oder vor den hof krieghe, des scholde yk vry bruken aller stad pleghe vnd rechticheyd to den tyden mynes leuendes, sunder dat punt zoltwedel. pennynghe alle Jarlykes deme rade so to gheuende, also vorseuen ys. To bekantnisse desser vorseuen stücke hebbe yk her hinrick hartwyghes vorghenomet myn inghesghel henghet an dessen bryf. Gheuen na godes Bort drutheyn hundert Jar, in dem seuen vnd neghenteghyften Jare, in funte vitus auende martiris.

Nach dem Originale im Archive der Stadt Salzwedel, Fach 6, No 18.

CCLXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel zahlt an Hans von Jez einen Theil des Vermögens aus, das er für Heine von Jez hinter sich hat, am 10. Mai 1398.

Wy tydeke van Hyldensem, ghereke boek, beseke dollsleue, claws audorpe, ghereke spyt, Heyne nygeman, beseke medebeke, Hans boek, Heyne boden vnde Tydeke van Hyldensem, Ratmanne in der nygen stat zoltwedel, Bekennen openbare vnnnd bethughen myt desseme bryue, dat Hans van Jetze, vnse borgher, des bekant heft openbare in vnser Jeghenwardicheyt, dat de erlyken lude, de ratmanne in der olden stat zoltwedel eme gheuen hebben theyn mark suluers redes gheldes van deme ghelde, dat se sineme brodere Heynen van Jetze schuldech vnnnd plichtich weren, vnnnd de vorghenomede Hans von Jetze heft ghewilkurt in sin erue vnde redesten gude, weret, dat sin broder Heyne van Jetze queme bynnen drutteyn Jaren to lande na ghyfft desses bryues oder anders yment, de beter recht hedde van erues wegghen to den theyn marken suluers vorseuen van Hans van Jetze erghenomet; So scholde he vnnnd wolde vnnnd syne eruen deme vorseuen rade in der oldenstad zoltwedel de vorghenomede theyn mark suluers weder gheuen van stundan, wan se dat van eme ader van sinen eruen esschende synt, sunder vortoch vnnnd wedersprake: vnnnd weret, dat he des nicht en dede, so scholde de vorseuen rat

in der olden stat zoltwedell de theyn mark fuluers nemen vte sinem erue vnd redestem gude van stundan, wor he dat best, sunder Jengherleye rechtfdwangh, wan se dar vmme ghemant werden. Weret auer, dat des neen not en wer bynnen dessen vorscreuen XIII Jaren vnd scheghet, wan de vorscreuen XIII Jare vmme comen weren, dat yment queme, de beter recht hedde to deme erghenomenen ghelde, wan Hans van Jetze vorghenomet; So scholde se Hans van Jetze ader sine eruen de vorscreuen theyn mark fuluers dem rade in der olden stad zoltwedel van stundan weder gheuen, wan se dat van en esschende sint. To thughe desser stücke deses schycht vnd daet hebbe wy vnser stad ingefegel henghen laten an dessen bryf, gheuen na godes bort druteyn hundred Jar, in achte vnd neghenteghyften Jare, des neghesten vrydages na sunte Johannis daghe vor der porten.

Nach dem Original des Salzwehler Archives XVII, 25.

CCLXIII. Abt und Convent des Klosters Huseburg bescheinigen dem Propste und dem Rathe zu Salzwehler die Zurücklieferung des dem Kloster entwandten Heiligthumes, am 28. September 1398.

We Siuert, abbet, hinric, prior, vnde gantze conuent des klosters to huyelborgh Bekennen vnde betughen openbare vor vns vnde vnse nakomelinghe vor allen luden, de dessen bref sen edder horen lesen, dat we vnde alle vnse heren vnser klosters to huyelborg ledlich vnde los laten de erliken lude den prouest der kerken vnser vrowen to zoltwedel vnde den rat in der olden stat zoltwedel des hilchdomes, dat en to vnser truwen hant vnser klosters antwort was, dat peter wytinghe vns vnseme kloster dussliken entfernet hadde, dat de vorscreuen prouest to zoltwedel vnde de rat dar fulues van vnser beide vnd ghehetes weggen weder antworden hebben hern bartolde van der helle, vnsem mede heren vnser klosters, vnde hern Johanne makewitte, capellane to sente katherinen in der nyenstad zoltwedel, to vnser hant vnd vnser klosters vnde seggen ledich vnde los den vorscreuen prouest vnde rat to zoltwedel aller ansprake, de we ichte vnse nakomelinghe to en hebben mochten vmme dat sulue hilichdom vnde we vnd vnse nakomelinghe willen se des degher vnde al schadelos halden van vnser weggen vnde vnser nakomelinghe, wanne vnd wur on des not is. To orkunde hebbe we dessen bref beseghelt myd vnser abbedye vnde conuents inghefelgel vnde is gheschen na godes bort dussent iar dre hundred, in deme achten vnd negentigsten iare, in sunte michalis auende des artzengles.

Nach dem Original des Salzwehler Archives XLI, 7.